

## Zwei geduldige Angler.

### Attribute sind Beifügungen, meist zu Nomen.

(Die Frage lautet: „Was für ein...?“ / „Was für...?“)

Attribute können aber auch Pronomen, Adjektive oder Adverbien genauer bestimmen:

*du Glücklicher* (Pronomen);  
*schlau wie ein Fuchs* (Adjektiv);  
*draußen in der Kälte* (Adverb)



### Die Attribute selber erscheinen

- **als Adjektive, Partizipien und Pronomen:** ein lieber Vater, angelnde Freunde, sein Sohn
- **als Adverbien:** Die Stelle hier ist ein Geheimtipp.
- **als Nomen im Genitiv:** Der Erfolg der Angler war bescheiden.
- **als Nomen mit Präposition:** Der Fisch an der Angel zappelte.
- **als Infinitive mit „zu“:** Die Geduld zu warten machte sich bezahlt.
- **als Nomen im selben Fall wie das Bezugswort. Diese Attribute nennen wir Apposition.** Das Bild stammt aus dem Film Forrest Gump, einer erfolgreichen Literaturverfilmung.

**Ein ganzer Nebensatz kann die Rolle des Attributs einnehmen. Aber das wäre dann kein Satzglied mehr, sondern eben ein Attributsatz:** Forrest Gump, von dem hier die Rede ist, ist ein äußerst liebenswerter Mensch. Der Film vertritt die These, dass man nur mit dem Herzen wirklich gut sieht.

### Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Attribute (oder die Appositionen):

(Es sind nur Attribute, die sich auf Nomen beziehen, zu unterstrichen.)

Für die hervorragende Darstellung der Figur Forrest Gump wurde der Hauptdarsteller mit einem Oscar ausgezeichnet.

In jenem Jahr war Forrest Gump in Amerika der Film mit dem höchsten Einspielergebnis. Auch in Deutschland war er 1994 der erfolgreichste Film des Jahres.

Forrest Gump als Kind ist ein langsamer Denker und wird zum leichten Opfer für Hänseleien. Die gleichaltrige Jenny, seine Schulkameradin, hält stets zu ihm.

Viel Mut macht ihm seine Mutter. Die Alleinerziehende lässt sich vom Spott ihrer Umwelt nicht beeindrucken. Sie will Forrest eine gute Ausbildung in einem College ermöglichen.

Im Laufe seines Lebens begegnet Gump berühmten Persönlichkeiten wie Elvis Presley oder John F. Kennedy.

Gumps Begabung zu laufen zieht sich durch den ganzen Film hindurch.

Im Krieg in Vietnam wird Gump zum Mustersoldaten und Helden. Er bekommt eine Medaille für Tapferkeit verliehen. Im Lazarett wird dann sein Talent im Tischtennis entdeckt.

Er kauft ein Fischerboot und verdient damit durch eine glückliche Fügung viel Geld. Dieses Geld will er im Fruchtegeschäft investieren. Er kauft Aktien der Firma Apple und wird zum Millionär.

Immer wieder taucht Jenny, Forrests Jugendfreundin, in seinem Leben auf. Forrest möchte sie gerne heiraten, doch Jenny verschwindet unvermittelt. Forrest beginnt einen dreijährigen Dauerlauf quer durch Nordamerika.

Forrest besucht Jenny in Savannah. Er hat einen Sohn namens Forrest. Endlich heiraten Jenny und Forrest. Doch Jenny leidet an einer unheilbaren Krankheit, einer Art Virus.

Sie stirbt kurz nach der Hochzeit. Forrest sorgt nun allein für das gemeinsame Kind.